

Maßnahmenplan 2018

KiK Textilien & Non Food GmbH hat sich für das Jahr 2018 insgesamt 24 Ziele gesetzt.

Verbindliche Ziele

Ziel für das Jahr 2018

MRSL

Kommunikation der folgenden MRSL mit Begleitinformation an 100% der Produzenten und Geschäftspartner zur Umsetzung und Weitergabe an die Lieferkette:

ZDHC MRSL
Unternehmenseigene MRSL

Die Weiterleitung der Bündnis MRSL an die KiK Lieferanten, auch zur Weiterleitung an die tiefere Lieferkette war bereits Ziel der letzten Roadmap. Ziel für die Roadmap 2018 ist es also sicherzustellen, dass alle neu hinzukommenden Lieferanten die MRSL ebenfalls erhalten.

Good Housekeeping

Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in unserer Lieferkette

1 Kommunikation des Bündnis-Chemikalieninventars an die KiK Lieferanten zur Anwendung und Weiterleitung an die tiefere Lieferkette. 2 Erstellung einer schriftl. Kurzanleitung zum Umgang mit dem Chemikalieninventar. 3 Analyse der nat. Abwasserstandards und Vergleich mit rel. nicht staatl. Standards

Vertragsbeziehungen

Alle Produzenten und Geschäftspartner sind zur Einhaltung der sozialen Bündnisziele verpflichtet

Die Verpflichtung aller unserer Vertragsunternehmen zur Einhaltung der sozialen Bündnisziele erfolgt bereits durch die Unterzeichnung unserer Code of Conduct/Verhaltenskodex. Ziel für 2018 ist es also weiterhin 100% aller neu hinzukommenden Vertragsunternehmen auf unseren CoC verpflichtet werden.

Umgang mit Kinder- und Zwangsarbeit

Etablierung eines Prozesses bzw. eines Verfahrens zum Umgang mit Fällen von Kinder- und/oder Zwangsarbeit (einschließlich Zugang zu Abhilfe)

1. Betrieb u. Finanzierung der KiK UCEP Hesamuddin School in Bangladesch. Durch das Ermöglichen von Bildungschancen in den Produktionsländern beugt KiK Kinderarbeit vor. 2. Durchführung eines Projekts gegen Zwangsarbeit mit der UN in der Türkei. Beide Ziele sind Teil eines übergeordneten Prozesses.

Capacity Building im Bereich Sozialstandards

Unterstützung von Produzenten bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele

Durchführung von Trainings in den Bereichen Vermeidung exzessiver Überstunden, Lohnsteigerungspotenziale, Umwelt- und Brandschutz. Gegebenenfalls Erweiterung des Trainingsangebots entsprechend der Ergebnisse der durchzuführenden Risikoanalyse.

Steigerungsziel Baumwolle

Steigerung des Anteils nachhaltiger Baumwolle auf 0,45 %

davon Bio-Baumwolle (gemessen an der Gesamtmenge beschaffter Baumwolle) 0 %

Erhöhung des Anteils nachhaltiger Baumwolle um über 1000% bis zum 31.03.2019.

Risikoanalyse

Analyse der sozialen und ökologischen Risiken sowie der potenziellen Auswirkungen des gesamten Geschäfts und Priorisierung der wichtigsten Risikofelder auf Basis von mehreren Instrumenten/Quellen

Durchführung einer den Vorgaben entsprechenden Risiko-, sowie Gap-Analyse, in Zusammenarbeit mit externen Fachberatern und Priorisierung der Risikofelder.

Lieferkettentransparenz

Systematische Erfassung aller Geschäftspartner und Produzenten

Erstellung einer internen Liste über Vertragsunternehmen im textilen Beschaffungsbereich bis zum 31.03.2019.

Bewusstseinsbildung

Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung nachhaltiger Textilproduktion, zu den folgenden Themen:

Regelmäßige Durchführung interner Einarbeitungen zum Thema CSR (Corporate Social Responsibility) für Mitarbeiter der Hauptverwaltung. Im Rahmen dieser Schulungen werden auch Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung im Bereich nachhaltiger Textilproduktion aufgezeigt.

Empfohlene Ziele

Ziel für das Jahr 2018

Effektiver Beschwerdemechanismus

Einrichtung eines effektiven Beschwerdemechanismus

Aktive Mitarbeit im Bangladesh Accord on Fire and Building Safety, wo bereits ein Beschwerdemechanismus besteht.

Unterauftragsvergabe

Verbot der unautorisierten Unterauftragsvergabe durch Produzenten und Geschäftspartner

Ein Verbot der unautorisierten Untervertragsvergabe existiert bereits im KiK CSR Paket, auf das alle unsere Produzenten verpflichtet werden. Ziel ist es also, das CSR Paket auch weiterhin allen neuen Produzenten zugänglich zu machen.

Bündnisinitiative

Beteiligung an einer Bündnisinitiative zur Förderung der sozialen und ökologischen Bündnisziele in Produktionsländern

Aktive Beteiligung an den Bündnisinitiativen Tamil Nadu und Chemikalienmanagement.

Frei wählbare Ziele

Ziel für das Jahr 2018

Schriftliche Verpflichtung zu Bündniszielen

Erweiterung unserer Policy um die Themen:

entsprechend der Risikoanalyse

Abgleich unseres Code of Conduct mit den Ergebnissen der durchzuführenden Risikoanalyse und gegebenenfalls Anpassung des Dokuments.

Ermittlung von Risiken und Auswirkungen

Überarbeitung unserer Analyse zur Ermittlung der Risiken und potenziellen negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit

1. Entwicklung eines auf internationalen Standards basierenden Analyserahmens. 2. Bewertung von bei KiK bereits bestehenden Prozessen in Bezug auf die Einhaltung der Vorgaben des Nationalen Aktionsplans für Wirtschaft und Menschenrechte und internationaler Standards.

Minderung der identifizierten Risiken

Anpassung unserer Beschaffungsprozesse mit dem Ziel, dadurch auf die Zahlung existenzsichernder Löhne hinzuwirken

1. Erörterung von Berechnungsschemata von existenzsichernden Löhnen bei 25% all unserer pakistanischen Lieferanten. 2. Teilnahme an der Expertengruppe existenzsichernde Löhne im Bündnis für nachhaltige Textilien.

Minderung der identifizierten Risiken

Durchführung von Schulungen zur Sensibilisierung eigener Beschäftigter zu sozialen und ökologischen Risiken in der Lieferkette

Bis zum 31.03.2019 sollen individuelle Maßnahmen für 30% aller von prioritären sozialen Risiken betroffenen Produzenten begonnen werden.

Unterstützung der Lieferkette

Unterstützung von Betrieben in der Lieferkette bei der Umsetzung der Bündnisziele durch:

Fabrikbesuche

Durchführung von Fabrikbesuchen in Tamil Nadu (Indien) auf Spinnereiebene (Vorstufe).

Unterstützung der Lieferkette

Förderung von Exzellenzprogrammen oder anderen Auszeichnungen für die Umsetzung der Bündnisziele für Produzenten und Geschäftspartner zu:

Büroorganisation

Durchführung von drei zusätzlichen Audits in der Büroorganisation von Importeuren nach CSR Prozessen.

Sektorweites Engagement

Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit über unsere eigene Lieferkette hinaus

Durchführung einer Multistakeholder-Dialogreise für fachlich qualifizierte Mitarbeiter in 2018 zum Erkenntnisgewinn über die Lebensbedingungen der Beschäftigten. Im Rahmen dieser Reise sollen In-, sowie Offsite Interviews geführt und ein Erfahrungsbericht erstellt werden.

Überprüfung und Monitoring der Lieferkette

Einführung eines effektiven Überprüfungs- und Monitoringsystems für die Umsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und ökologischen Bedingungen in der Lieferkette

Auditierung der KiK CSR Abteilung (Deutschland) durch ein akkreditiertes Auditierungsinstitut.

Überprüfung und Monitoring der Lieferkette

Stärkung/Verbesserung unseres Überprüfungs- und Monitoringsystems mit Hilfe von:

Weitere

1. Implementierung einer CSR Software um sämtliche Prozesse zu digitalisieren. 2. Durchführung sogenannter CAP Follow Ups bei 90% im Auftrag von KiK auditierten Fabriken, um die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen effektiv zu überprüfen.

Überprüfung und Monitoring der Lieferkette

Ausweitung der Überprüfung unserer Lieferanten auf die Einhaltung unserer Vorgaben:

Steigerung der nach DIN ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifizierten Fabriken in der KiK Lieferkette auf 25 bis 31.03.2019.

Zugang zu Beschwerdemechanismen

Unterstützung von Produzenten bei der Einführung eines effektiven Beschwerdemechanismus

Analyse inwieweit der Beschwerdemechanismus des Bangladesh Accord adaptierbar ist. 2. Vorbereitung der strukturellen Übertragung eines ähnlichen Beschwerdemechanismus wie im Bangladesh Accord on Fire and Building Safety auf die KiK eigene Gebäudesicherheitsinitiative in Pakistan.

Abhilfe und Wiedergutmachung

Ausweitung unseres Mechanismus für Abhilfe, Wiedergutmachung und Rehabilitation im Falle von Vorfällen in der Lieferkette um folgende Themen:

Zwangsarbeit

Durchführung eines Projekts gegen Zwangsarbeit mit der UN in der Türkei.